

Die Theilung Afrikas.

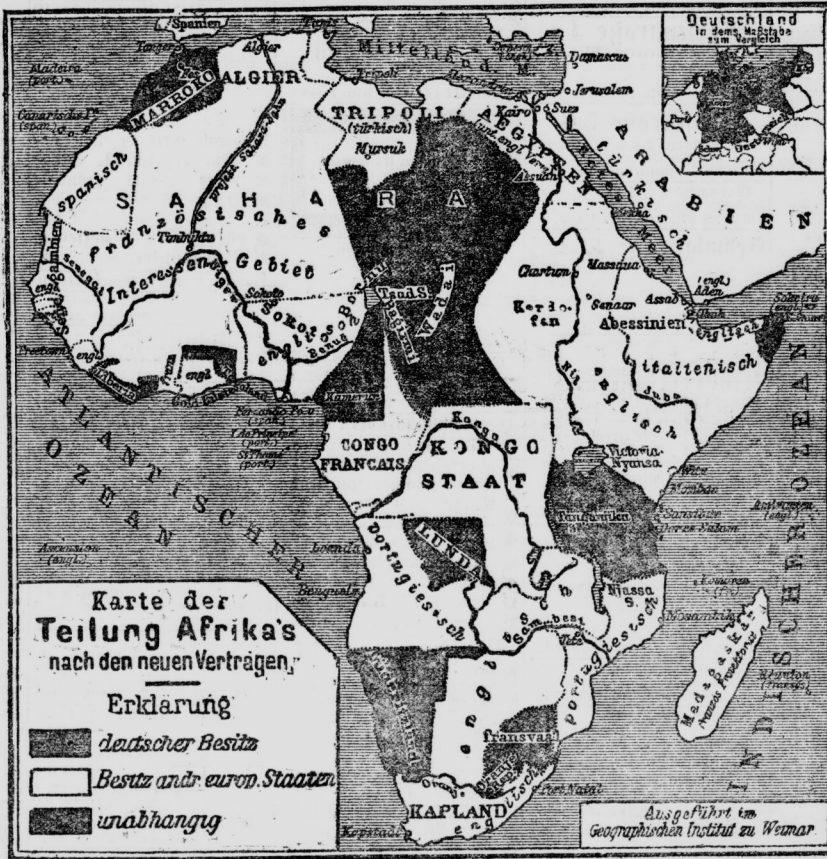
Durch die in diesem Jahre zwischen einzelnen europäischen Mächten geschlossenen Verträge ist das Kartenbild Afrikas ein klareres, die Abgrenzung der verschiedenen Kolonial- und Interessengebiete eine bestimmtere geworden. Die beifolgende Karte soll von der 'Theilung Afrikas' einen Ueberblick geben, indem sie die durch die Verträge geschaffenen Abgrenzungen bezeichnet. Es sind von den europäischen Mächten folgende bei der Theilung Afrikas betheilig:

Deutschland mit ostafrikanischem Gebiet, Südrübenland (Angra-Becken), dem Kamerungebiet und Togoland an der Schwabensüste;

England mit ostafrikanischem Gebietsanteil, Äthiopien auf Golf von Aden, Kapland und dem nördlichen inneren Südafrika, dem an das deutsche Kamerungebiet angrenzenden Niger-Delta-Gebiet, Antiseiten an der Goldküste und der Westküste, den Inseln Ascension, St. Helena, Ascotra und der Ambrantengruppe; außerdem steht Ägypten unter englischer Verwaltung.

Frankreich hat Fuß gefasst in Alger, Senegambien und dem dazwischen sich erstreckenden Saharagebiet, ferner an der Guineaküste und im Kongogebiete, auf Madagaskar, Réunion und den Comoren.

Portugal ist betheilig mit südafrikanischem (Mosambik) und südafrikanischem Gebiet (Mozambique, Benguela, Roanba), ferner den Inseln St. Thomé und Príncipe;



Karte der Theilung Afrikas nach den neuen Verträgen.

Erklärung

- deutscher Besitz (shaded box)
Besitz anderer europ. Staaten (white box)
unabhängig (dark box)

Ausgeführt im Geographischen Institut zu Wien

Benguela, Roanba), ferner den Inseln St. Thomé und Príncipe;

Spanien mit den kanarischen Inseln und Gebiet an der Nordwestküste;

Italien mit Gebieten an Nordsee und der Somalisküste;

die Türkei mit Tripolis. Belgien endlich kam man den Kongostaat anreihen.

Als selbständige unabhängige Staaten betrachtet: das Kaiserthum Marocco, die Republik Liberia, das Regierreich Unaba, die Republik Transvaal, ferner die durch Nachträge bekannt gewordene Saharaländer Dorn, Wagirmi, Wadai etc.

Die früher ägyptische Herrschaft unterliegenden Willkürer, jetzt dem Einflusse der Nachbarn unterworfen, sind auf der Karte als unabhängig nicht gekennzeichnet. Es mag dahin gestellt sein, ob die englischen Trüme, bereits die ganzen Willkürer, von den Seen bis zur Mündung des Stromes, England tributpflichtig zu machen, sich noch verwerthlichen.

Im französischen Saharagebiet ist die Linie der geplanten Saharaabahn, von der neuerdings so viel die Rede ist und welche Ägypten mit dem innerafrikanischen Handelswege Timbuktü verbinden soll, angegeben.

Um eine Vergleichung der einzelnen Gebiete hinsichtlich ihrer Größe zu ermöglichen, ist ein Kartenstück von Deutschland im Maßstabe der Hauptkarte mit eingezeichnet.

Naaren und Produktenberichte.

- Halle, 2. Okt. (Weg.) ...
Paris, 2. Okt. ...
Berlin, 1. Okt. ...
Hamburg, 2. Okt. ...
Leipzig, 2. Okt. ...

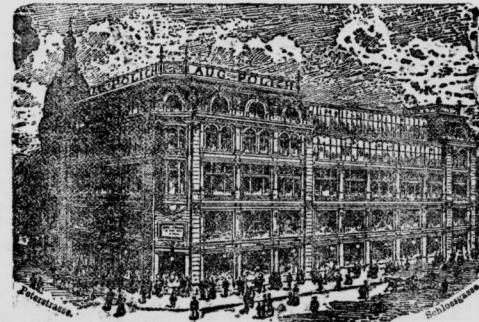
- Berlin, 1. Okt. (Weg.) ...
Hamburg, 2. Okt. ...
Leipzig, 2. Okt. ...
Leipzig, 2. Okt. ...

- geboren: Dem Maurer Paul Hartmann ein Sohn, Louise Betty (Petersstraße 14).
gestorben: Des Maurer Otto Böhlich 1. Martha, 1 1/2.
gestorben: Des Gärtners Franz Hofmann 1. Marie, 2 1/2.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

- 1. Okt. geboren: Dem Drehscheibler W. F. Dieb ein Sohn, T.
geboren: Dem Gabelmann H. H. Giege ein Sohn, T.
gestorben: Der Maurer F. G. Peter, 52 J., 17 T.

Ein modernes Geschäftshaus.



Das Geschäftshaus Aug. Polich in Leipzig dürfte den meisten der Leser oder besser noch Leserinnen wohl schon längst vortheilhaft bekannt sein. Nach dem im Jahre 1888 erfolgten Neubau ist dasselbe eine der bemerkenswerthesten Lebenswürdigkeiten Leipzigs geworden und spaltenlange Aufsätze der Kritik haben dieses weltstädtische Establishment bei seiner Gröfönung gewürdigt.

Das hier neben abgebildete Haus dient mit noch 2 unterirdischen Geschossen lediglich dem Geschäftsverkehr des Hauses Aug. Polich, und es gewährt einen höchst interessanten Anblick, in der Saison das mit den neuesten Errungenschaften ausgestattete Geschäft zu besuchen. Ein großartiges Bild bietet die säulengefragene Halle des Erdgeschosses mit seinem bunten Durcheinander von Käufern und Verkäufern, und man kann sich nur der Ansicht der Dame anschließen, welche neben uns die Worte fallen ließ: 'Hier ist eine Messe für sich!' Die Leistungsfähigkeit des Hauses und die hohe Preiswürdigkeit der Waare fällt das Haus, und dadurch, daß hoch und niedrig, Arm und Reich seine Bedürfnisse gleich gut dort befriedigen kann, wird das Geschäftshaus Aug. Polich zu einem Haus für Alle. Seit seinem bald fünfundzwanzigjährigen Bestehen hat es sich aus den kleinsten Anfängen unter stetiger zielbewusster Leitung zu dieser Macht entwickelt, so daß es jetzt ein 200 Kopf starkes kaufmännisches Personal und über 500 Schneiderinnen beschäftigt. Wer etwas Apartes in Kleiderstoffen, etwas Vollendetes in Confection oder eine edelige Bäckereiausstattung und noch tausenderlei sonstige schöne Sachen höchst preiswerth kaufen will, der versäume ja nicht, bei einer Reise nach Leipzig das Geschäftshaus Aug. Polich aufzusuchen. Es wird gewiß Niemand gereuen.

